

Unter den Augen der Russen : der Auszug der Deutschen aus Estland

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 45

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

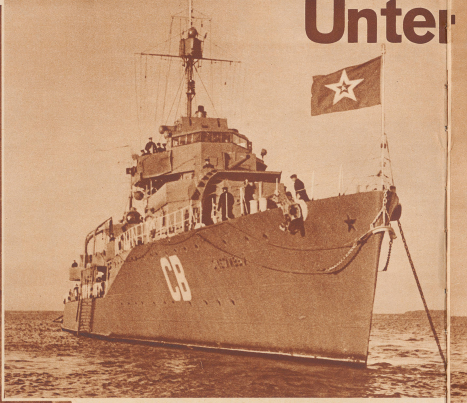
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unter den Augen der Russen

DER AUSZUG DER DEUTSCHEN AUS ESTLAND

Bildbericht von Dr. O. S., Kopenhagen



Die Russen als Zugschauer bei der Evakuierung der Deutschen. Ein russische Zerstörer hat auf der Reede von Reval Anker geworfen. Gleichzeitig mit der Abreise der Deutschen marschieren 20.000 russische Soldaten in Estland ein und bezogen ihre Quartiere.

Les spectateurs russes. Un destroyer russe a jeté l'ancre en rade de Reval. Les Allemands émigrent en même temps que 20.000 soldats russes gagnent leurs quartiers en Estonie.

Evacuation des Pays baltes

Environ 120.000 Allemands vivent dans les pays baltes: Estonie, Lituanie et Lettonie. Suivant l'accord conclu en octobre entre les pays baltes et le Reich, tous les Allemands doivent quitter ces pays pour s'établir dans la région de Danzig. Les raisons de cette décision: D'une part l'Allemagne craint de voir en citoyens sans influence du bolchevisme. D'autre part cette évacuation forcée rapporte au Reich environ deux milliards de reichsmark en devises, car les émigrés n'ont le droit d'emporter que 50 marks estoniens en espèces et 100 marks en valeurs. Le reste de leur avoir restera à l'Etat allemand en devises. Les émigrés reçoivent des quittances de comité de liquidation, en échange desquelles, s'ils émigrent en Allemagne, il leur sera remis des marks-papier.

Ces photos ont été prises en Estonie d'un avion le 17 août 1939. Environ 17.000 Allemands doivent émigrer.

Das baltische Regiment bestand aus skandinavischen und deutschen Freiwilligen, die 1918—1920 den Estländern halfen, die Bolschewiken zu bekämpfen. Eine alte deutsche Frau liest vor letzten Male an dem Denkmal-stein die Gefallenen des Baltischen-Regiments. Ihr Mann war einer von ihnen.

Le régiment balte se composait de volontaires scandinaves et allemands, qui aidèrent les Estoniens à se libérer des bolchevistes. Un vieille femme prie pour la dernière fois devant le monument aux morts de ce régiment, dont son mari faisait partie.



Unabhängige Fragebogen und Formulare müssen ausgefüllt werden, in denen persönlich genaue Angaben über Bausvermögen, Schmuck, Immobilien, Bankkonten etc. gemacht werden müssen. Ein Beamter hilft den Frauen hier bei dem komplizierten Ausfüllen der diversen Formulare.

Il faut remplir un nombre infini de formulaires, indiquer exactement le montant de la fortune: espèces, valeurs mobilières et immobilières, comptes de banques, etc.



Eine lange Kette von Lastwagen schleppt Möbel, Kisten, Eigentum der Auswanderer, an die Schiffe, meisterebroschen. Täglich um Stunde rollen die Wagen an und ab.

Sans arrêt, durant des jours et des jours, dans la longue chaîne des camions transportant l'avoir des émigrés vers les bateaux.



Schwierkranken werden von dem deutschen Hospital in Kriemowagen und auf Bahnen auf das Schiff gebracht. Ohne Rücksicht auf ihren Zustand müssen sie ihr Land verlassen, ihre wirkliche Heimat, um nach Deutschland zurückzukehren.

Sans regard pour leur état, les malades sont obligés de quitter leur véritable patrie pour retourner dans le Reich.



Ein Witwe, deren Mann von vierzehn Tagen vorhin in maß das Land verlassen. Zusammengebrochen und hilflos, in Tränen gebüllt, von zwei estnischen Hafenarbeitern getützt, verläßt sie ihr Land.

Soutenue par deux ouvriers du port, cette pauvre femme qui perdit son mari il y a 15 jours, s'en va, le cœur brisé.



Ein letzter Blick vom Schiff auf die alte Heimat. Die Gestirbe sind nicht frohlich, es ist keine Begeisterung zu sehen auf diesen, aus Ulagewalden und Bungen.

Un dernier regard vers la chère patrie. Aucune joie. Rien que la crainte du lendemain et la tristesse du départ.



Jeder Deutsche, der Estland verläßt, darf für nur 500 Mark Gold oder Silberwaren mitnehmen. Diejenigen, die diese Werte mitnehmen wollen, müssen sie hier abgeben lassen. Was über diese 500 Mark befreit ist, bleibt zurück, gegen Quittung. Nur die die Auswanderer später den Gouverneur in Reval erhalten sollen.

Tous Allemands quittant l'Estonie n'a le droit de prendre que pour 500 marks d'or et d'argent ou de bijoux. Ils sont peus et de surplus les est emporté contre une quittance.



Wohntüchtig sitzt diese alte Frau zum letztenmal in ihrem Heim und drückt zurück. Schon in wenigen Stunden geht das Auswandererschiff. Alles was sie liebt und liebt sie hing, bleibt zurück. Diese unglückselige Witwe ist nicht nur die letzte, sondern die letzte, die die Auswanderer später den Gouverneur in Reval erhalten sollen.

Wohntüchtig sitzt diese alte Frau zum letztenmal in ihrem Heim und drückt zurück. Schon in wenigen Stunden geht das Auswandererschiff. Alles was sie liebt und liebt sie hing, bleibt zurück. Cette malheureuse femme est assise une dernière fois au milieu des objets qui lui sont chers. Dans quelques heures le bateau l'emportera vers un destin incertain.



Die Waisenkinder des Waisenhauses des deutschen Kinderheimes in Tallinn sind wohl die einzigen, die begreift auszuwandern, weil sie nicht wissen, was es ist und warum es gehen lassen sie allen was will kommt Abschied. Der Lehrer hat ihnen gesagt: „Ihr könnt nicht gehen, wenn ich nicht hier bin.“

Les orphelins de l'orphelinat allemand de Tallinn sont les seuls qui comprennent de leur être. Ils ne savent pas encore de quoi il s'agit. Comme tous les enfants, ils aiment le changement. Leur institution leur a dit: „Je n'accepte vous être orphelins, à moins que vous aillez dans la mère-patrie: l'Allemagne!“